

Konzeption über die bisherige und zukünftige Tätigkeit im Bürgerhaus Alt-Olvenstedt

Bezugnehmend auf die gemeinsamen Ausgangskonzeptionen des DRK-Stadtverbandes Magdeburg e.V. und des Vereins Kulturhaus Alt - Olvenstedt e.V. aus den Jahren 2000 und 2001 ist revuepassierend festzustellen, dass die geplanten Inhalt der Konzeption im wesentlichen seit der Übernahme und des Objektes im September 2003 bis heute erfolgreich umgesetzt werden konnten.

Das Bürgerhaus Alt - Olvenstedt hat sich in den letzten 5 Jahren zu einer stadtteilbezogenen Dienstleistungseinrichtung für die Bürger aus Alt - Olvenstedt entwickelt, was auch durch statistische Zahlen unserer Nutzer belegbar ist. Seit etwa 2 Jahren ist positiv festzustellen, dass das Bürgerhaus und seine Angebote auch täglich von Bürgern anderer Stadtteile genutzt wird.

Die klassische Angebotsstruktur der Ausgangskonzeption wurde und wird beibehalten, da sie in den letzten 5 Jahren positiv aufgenommen worden ist. Diese umfasst weiterhin u.a. die Begegnungsstätte für ältere Menschen und Vorruehändler als Teil der offenen Seniorenarbeit, den Jugendclub als Teil der offenen Jugendarbeit, die generationsübergreifende Kommunikation durch gemeinsame Veranstaltungen des Jugendclubs und der Begegnungsstätte, persönliche Hilfen insbesondere durch Beratung in den unterschiedlichsten Lebenslagen.

Als die Sporthalle in Alt - Olvenstedt auf Grund baulicher Mängel gesperrt wurde, ermöglichten wir als Stadtteileinrichtung der Schule die Nutzung des Saales zur Durchführung ihren Schulsports für die Kinder. Auch dem Sportverein Germania Olvenstedt konnte ebenfalls durch die Verfügbarkeit des Saales geholfen. Dies ist nur ein minimaler Ausschnitt unserer Stadtteilarbeit, macht aber deutlich, wie tief das Bürgerhaus bereits mit dem Stadtteil verwurzelt ist.

Durch die Bereitstellung des entsprechenden hauptamtlichen Personals durch den DRK-Stadtverbandes Magdeburg e.V. ist der ordnungsgemäße Betrieb des Bürgerhauses Alt - Olvenstedt auch in Zukunft sichergestellt und die weitere kontinuierliche positive Entwicklung als Stadtteilzentrum ist somit ebenfalls gewährleistet.

In den nächsten fünf Jahren ist die tiefere Vernetzung mit den lokalen Partnern des Stadtteils vorgesehen, damit effektivere und effizientere Strukturen geschaffen werden können. Diese

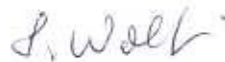
Vernetzung soll in der endgültigen Konsequenz dazu führen, dass alle Gruppen der Gesellschaft des Stadtteils durch die unterschiedlichsten Angebote sich mit Ihrem Stadtteil identifizieren und sich dort wohlfühlen und auch im Stadtteil verbleiben.

Auf Grund der erheblichen Nachfragen der Senioren und Seniorinnen wird in diesem Jahr, die Leiterin des Bürgerhauses für den Seniorensport ausgebildet und erhält durch die Trainerlizenz die Möglichkeit den Bedarf an sportlicher altersgerechter Bewegung zu decken und ein weiteres Angebot zu realisieren.

In wie weit die Konzeption sich inhaltlich noch verändert wird, wird sich erst in den nächsten Jahren herausstellen, da ständig auf die aktuellen Bedarfe vor Ort reagiert werden muss, was auch logischerweise zu einer Änderung der Angebotspalette des Bürgerhauses führt.



Jürgen Piel
Vorsitzender



Silke Wolf
stellv. Vorsitzende